

## **Betreuung an der Heinrich-Lüttecke-Schule Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen**

Für die SchülerInnen der Klassen 1 bis 5 findet an allen Schultagen eine vom Landkreis Waldeck-Frankenberg finanzierte pädagogische Betreuung statt. Von Montag bis Donnerstag (11.30 Uhr bis 15.30) und freitags (11.30 bis 13 Uhr) werden die bis zu zwanzig Jungen und Mädchen von zwei ausgebildete Fachkräften betreut, die teilweise durch Praktikanten oder FSJler unterstützt werden.

Tagesablauf:

11.30 - 13.00	Freie Spielzeit mit offenen Angeboten
13.00 - 13.30	Gemeinsames Mittagessen
13.30 – 14.00	Hausaufgabenbetreuung in zwei Gruppen
14.00 – 15.30	Freie Spielzeit mit offenen Angeboten in Kombination mit thematisch festen Angeboten, z.T. einwählbar

Für die Betreuungszeiten stehen der Gruppe ein eigener Raum, das Pausenfoyer und der Grundstufenspielplatz sowie – je nach Wetterlage – der Fußballplatz- zur Verfügung. Die materielle Ausstattung umfasst Gesellschaftsspiele, Bastelmaterial, Bälle, Spielzeug für drinnen und draußen und Fördermaterialien für Wahrnehmung und Motorik. Zudem können nach Absprache Fachräume der Schule genutzt werden (z.B. Musikraum).

Das Mittagessen wird gemeinsam eingenommen, wobei die Betreuungskinder vor den älteren Schüler ihr Essen ausgeteilt bekommen und in einem abgetrennten Bereich der Cafeteria essen. Während des Essens sollen die Aufsichtspersonen verstärkt auf Wortwahl, Lautstärke, Tischmanieren und Umgangsformen achten. Die Kinder bleiben bis zum Ende ihrer Mahlzeit soweit als möglich gemeinsam am Tisch sitzen und halten sich an allgemeine Regeln (z.B. Speisen nachholen, ruhige Gespräche, Rituale).

Die Hausaufgabenbetreuung ist verbindlich. Sie findet in den Klassenräumen der zwei Lerngruppen statt. Für die Hausaufgaben sind 30 Minuten vorgesehen, die i.d.R. ausreichen (falls nicht, notieren die Betreuerin einen entsprechenden Vermerk in das schulinterne Logbuch), räumen jedoch nur individuell weitere Zeit ein.

Für den Nachmittag wird ein Mal wöchentlich die Turnhalle in Massenhausen für Bewegungsspiele genutzt. Der naheliegende Wald und die umliegenden Spielplätze werden regelmäßig aufgesucht, so dass neben dem Augenmerk auf die gesunde Ernährung auch für ausreichend Bewegung im Sinne der Gesundheitserziehung gesorgt wird. Halbjährlich wechselnd, je nach Interesse und Hobbies der Betreuungskräfte und Praktikanten, werden inhaltlich thematisch gebundene Aktivitäten angeboten, die parallel zur Freien Spielzeit von Kindern der Gruppe genutzt werden können.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Betreuungskräften und den Klassenlehrerinnen der Grundstufe, so dass die pädagogischen Inhalte und Ziele gut aufeinander abgestimmt sind. Durch die klassenbezogene Hausaufgabenbetreuung und die gemeinsame Arbeit mit dem LOG-Buch findet ein guter Informationsaustausch zu den einzelnen SchülerInnen statt.

Da die Erzieherinnen über die entsprechenden Zusatzausbildungen (ETEP, Teamtraining) verfügen, ist die Durchführung gemeinsamer Projekte möglich, die das sozial-emotionale Verhalten und die Gruppenfähigkeit stärken.